

INTERDISziPLINÄRE BEITRÄGE
ZU MITTELALTER
UND FRÜHER NEUZEIT

Herausgegeben vom
Interdisziplinären Zentrum für Mittelalterstudien
der Universität Salzburg
und vom Institut für Realienkunde des Mittelalters
und der Frühen Neuzeit
der Universität Salzburg in Krems

Band 1



Imaginative Theatralität

Szenische Verfahren
und kulturelle Potenziale
in mittelalterlicher Dichtung,
Kunst und Historiographie

Herausgegeben von
MANFRED KERN

unter Mitarbeit von
FELICITAS BILLER
CLAUDIA HÖCKNER
ANJA-MAREIKE KLINGBEIL
MANUEL SCHWEMBACHER

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Gefördert aus Mitteln
des Österreichischen Bundesministeriums
für Wissenschaft und Forschung,
Forschungsprogramm
Sparkling Science

UMSCHLAGBILD

Szene aus dem Theaterstück *mittendurch* mit Lukas Schöppl als Parzival
(Foto: Kurt Rottmann),

Hintergrundornament aus der Grafik *Parzivals Traumgebilde*
von Jonas Rottmann (sh. Abb. 28, S. 461).

ISBN 978-3-8253-6233-1

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2013 Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Imprimé en Allemagne · Printed in Germany
Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem
und alterungsbeständigem Papier

Den Verlag erreichen Sie im Internet unter:
www.winter-verlag.de

Vorwort

Das vorliegende Buch versammelt die Beiträge der interdisziplinären Tagung *Imaginative Theatralität – Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale in mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie*, die von 30. Juni bis 3. Juli 2011 an der Universität Salzburg stattfand. Die Tagung war Teil des universitär-schulischen Kooperationsprojekts ALIENA, das über die Programmsschiene *Sparkling Science* vom österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert wurde. Neu hinzugekommen sind die Aufsätze von Elke Koch, Rachel Raumann und Manuel Schwembacher.

Mein Dank gilt zunächst den Autorinnen und Autoren für ihre differenzierten Überlegungen, die das Thema auf so fundierter wie breiter theoretischer, methodischer und gegenständlicher Ebene erschließen, aber auch den Diskussionsleiterinnen und dem Diskussionsleiter der Tagung, Cornelia Herberichs, Ingrid Kasten, Elisabeth Schmid und Stephan Müller, die wichtige Anregungen zur Schärfung der thematischen Perspektiven gegeben haben.

Nochmals enthusiastisch danken möchte ich – und dies im Namen aller teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – den Schülerinnen und Schülern der damaligen Klassen 5e, 5i und 5m des Musischen Gymnasiums Salzburg, die an der schulischen Achse des Projekts mitgewirkt haben und mit der Präsentation ihrer Texte und bildnerischen Arbeiten, vor allem aber mit *mittendurch*, der experimentellen Theaterfassung von Wolframs von Eschenbach *Parzival*, ästhetisches Vergnügen und kreativen Esprit einzubringen wussten. Wesentlich zu diesem Gelingen beigetragen hat das Team der Lehrerinnen und Lehrer, die die schulische Projektarbeit betreut haben: Es sind dies die Regisseurin des Stücks, Mag. Bernadette Heidegger, und ihre Assistentin, Marlene Besl, für das Schwerpunktfach Bühnenspiel, Dr. Daniela Marinello und Mag. Beatrix Oberndorfer für Deutsch, Mag. Kurt Rottmann und Mag. Anton Thiel für Bildnerisches Gestalten. Für ihr beeindruckendes Engagement danke ich sehr.*

Entscheidend beigetragen zur Fertigstellung des Buches haben die Studienassistentinnen am Fachbereich Germanistik und am Interdisziplinären Zentrum für Mittelalterstudien (IZMS) Felicitas Biller, Claudia Höckner und Anja-Mareike Klingbeil sowie Mag. Manuel Schwembacher, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich. Felicitas Biller, Claudia Höckner und Anja-Mareike

* Die schulischen Projektarbeiten sind auf der DVD *ALIENA* von Anton Thiel zusammengestellt worden, die DVD kann über die Projekthomepage (<http://aliena.sbg.ac.at>) bezogen werden.

Klingbeil haben die Beiträge gelayoutet, an der Redaktion mitgewirkt und die Register erstellt. Manuel Schwembacher hat den Abbildungsteil eingerichtet und die Register redigiert – für ihre wichtige Unterstützung schulde ich ihnen großen Dank.

Gedankt sei an dieser Stelle nochmals den fördernden Institutionen der Tagung: dem IZMS, das auch zu den Druckkosten beigetragen hat, und dem Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg sowie den Kultur- und Wissenschaftsabteilungen des Landes und der Stadt Salzburg. Vor allem aber ist dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für die Bewilligung des Projekts zu danken, die Tagung und Drucklegung des Buches überhaupt erst ermöglichte. Namentlich möchte ich meinen Dank Frau Mag. Petra Siegele und dem gesamten Team von *Sparkling Science* für die unkomplizierte Projektbetreuung seitens des Fördergebers aussprechen. Es steht angesichts der überaus produktiven und wichtigen Kooperationsformen, die diese Programmschiene zwischen Universitäten und Schulen eröffnet, dringend zu hoffen, dass sie weiter geführt wird.

Zum Schluss gilt mein herzlicher Dank Herrn Dr. Andreas Barth, Frau Sybille Lepper M. A., Herrn Gisbert Pisch und Herrn Ralf Stemper vom Universitätsverlag Winter für die verlegerische Betreuung.

Salzburg, im August 2013

Manfred Kern

Inhalt

Vorwort	vii
MANFRED KERN: Einleitung	1
I Lyrische Szenarien zwischen Textualität und Performanz	
ANDREAS KRASS: Das Theater der Liebe. Die Pastourelle <i>Ich was ein chint so wolgetan</i> (CB 185)	23
LYDIA MIKLAUTSCH: <i>und sich nider an minen fuoz.</i> Imaginative Theatralität bei Walther von der Vogelweide	37
REGINA TOEPFER: Sehen und gesehen werden. Die Blickregie im Minnesang Heinrichs von Morungen	53
FRANZISKA WENZEL: Inszenierung und Imagination. Lyrische Außen- und Innenräume bei Hartmann von Aue	81
II Imaginative Perspektivierung in der höfischen Epik	
ANNA KATHRIN BLEULER: Körperdramen. Wolframs Inszenierung der Parzival-Figur anhand von Essen und Trinken	101
MARTINA FEICHTENSCHLAGER: Szenisches Zeigen und weibliche Intimität in Wolframs <i>Parzival</i>	129
NINA HABLE: Die Choreographie von Sieg und Niederlage. Über die Tjost im <i>Parzival</i>	143
FLORIAN KAGL: Schneeritt und Schwanennachen. Zur Dramaturgie der <i>Krone</i> Heinrichs von dem Türlin	161
LUDGER LIEB: MinneWelt und SchauSpielWelt. Theatralität in Gottfrieds von Straßburg <i>Tristan</i>	183
KATHARINA ZEPPEZAUER-WACHAUER: Theater der Grausamkeiten. Szenen und Inszenierungen von Gewalt in der höfischen Epik	201

III Theatrale Meta-Ebenen des Erzählens

- ELKE KOCH: Theatralität – Überlegungen zum Konzept
anhand Ulrichs von Liechtensteins *Frauendienst* 219

- CHRISTINA LECHTERMANN: *nv merket hie vor vns daz spil.*
Das Schachbrett zwischen ‚Requisit‘ und ‚Bühne‘ 237

- RACHEL RAUMANN: „Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt“.
,Ulrichs‘ *visio* in Fueterers *Lannzileit* 259

- CHRISTIANE WITTHÖFT: Schlüssel(loch)szenen. Von der Theatralität
räumlicher Perspektiven in der Literatur des Mittelalters
und der Frühen Neuzeit (*Der arme Heinrich*, *Tristan*, *Melusine*) 275

IV Historische Theatralität und theatrale Historiographie

- ANJA BECKER: Die Lieder der Geißler von 1349. Zum Zusammenhang
von imaginativer und pragmatischer Theatralität 299

- MICHAEL BRAUER: Ein Theater der Weisheit.
Christine de Pizan inszeniert Karl V. von Frankreich 325

V Medialität, Text/Bildlichkeit und szenische Imagination

- ANDREAS HAMMER: Inszenierung und Vergegenwärtigung
im ersten Buch des *Passional* 345

- MANFRED KERN: Theater der Eitelkeit in Text und Bild.
Frau Welt und Herr Mundus 367

- HENRIKE MANUWALD: Das Jenseits in Szene gesetzt. Die *Visiones Georgii*
in der vatikanischen Handschrift *Codex Reginus latinus 522* 387

- MANUEL SCHWEMBACHER: „Ein Zimmer aldorten mit uhralten Gemehlden...“
Szenen ritterlich-höfischen Welttheaters in den gotischen Wandmalereien
der Burg Lichtenberg 409

- BEATRICE TRÎNCA: Schrift – Bild – Imagination.
Zur Theatralität des *Roman de la Poire* von Tibaut 429

	Inhalt	xi
Abbildungen		443
Abkürzungen		463
Personen- und Werkregister		465
Begriffs- und Sachregister		469